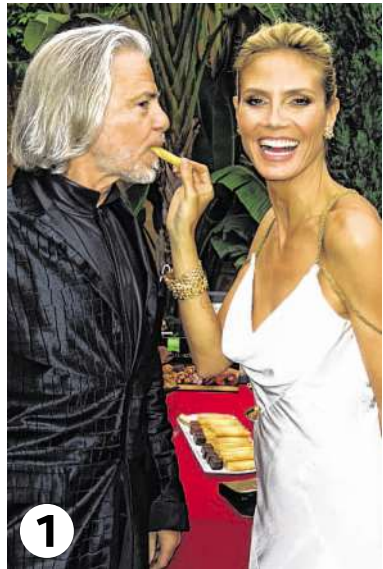


## AACHEN GANZ PERSÖNLICH

## Öcher Klüm(p)chen



► **1) Süße Leckerei:** Filmstars, Supermodels – kaum ein A-Promi lässt sich die Gala der „American Foundation for Aids Research“ (Amfar) in Cannes entgehen. Leonardo DiCaprio, Carla Bruni-Sarkozy, Sharon Stone, John Travolta, Justin Bieber und viele andere besuchten die Benefizveranstaltung. Jedes Jahr als Sponsor mittendrin: **Dr. Hermann Bühlbecker**, Alleininhaber der Lambertz-Gruppe und seit über 15 Jahren Mitglied im Benefizkomitee der Amfar. Er wurde vor Ort von **Heidi Klüm** mit Leckereien versorgt (Bild). Über das Ergebnis des Abends ist Bühlbecker überglücklich: „Es wurden unglaubliche 38 Millionen Dollar für den Kampf gegen die Immunschwächekrankheit eingenommen. Das ist doppelt so viel wie im letzten Jahr“, erklärte der Aachener.



► **2) Spitzenjock:** Die Stadtgarde Oecher Penn hat **Jürgen Brammertz** (Bild) mit überwältigender Mehrheit im Amt des Kommandanten bestätigt. Ebenfalls wiedergewählt in die Kommandantur wurden **André Alzer, Heinz-Josef Billmann, Georg Cosler, Oliver Klöcker, Vollrath Luitjens, Peter Müller, Michael Peltzer, Dirk Roemer und Michael Siemons**.

► **3) Erst beten, dann bezahlen:** Ab sofort gibt es in der Domininformation, Johannes-Paul-II.-Straße, Artikel und Souvenirs für Pilger zur Heiligtumsfahrt. „Gerade die Magnete, Pins, Pilgerarmbänder und in Kürze auch Schlüsselbänder sind ein kleines Stück Heiligtumsfahrt zum Mitnehmen“, sagte **Günter Schulte**, Geschäftsführer des Domkapitels.



Freude über 2000-Euro-Spende: Familie Basar (Mutter Arzu/mit hellem Mantel), daneben Sohn Adil (im Rollstuhl) und Vater Erol sowie Marin Lückner (hockend, Aachener Engel) und Schulleiterin Beate Jahn (grüne Weste).  
Foto: Andreas Steindl

## Spende der Engel hilft Familie

Die „Aachener Engel“ übergeben eine Spende in Höhe von 2000 Euro nach dem Engellauf vom 11. Mai an Adil Basar. Geld wird zum Kauf eines behindertengerechten Autos verwendet.

VON TIM HABICHT

**Aachen.** Über 500 Läuferinnen und Läufer gingen am vergangenen Muttertag beim fünften Aachener Engellauf auf die anspruchsvolle zehn Kilometer lange Strecke im Brander Wald. Für sie ging es darum, den inneren Schweinehund zu überwinden, eine möglichst gute Zeit zu laufen oder einfach mit Spaß beim Lauf dabei gewesen zu sein. „Aber was viele Läuferinnen und Läufer während des Laufes vermutlich vergessen haben: Sie haben mit ihrem Startgeld unmittelbar dazu beigetragen, dass wir jetzt

diese Spende überreichen können. Ein großer Dank dafür nochmal an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie an alle fleißigen Helferinnen und Helfer“, sagt Mar-

Insgesamt sind durch die Startgelder, verkaufte Getränke und Kuchen sowie weitere Gelder wie durch die 500-Euro-Spende von Peter Borsdorff, Initiator der Aktion „Running for Kids – Leichtathleten helfen behinderten Kindern“, 2000 Euro zusammengekommen. Dieses Geld erhält die Familie Basar. Denn der zwölfjährige Adil Basar leidet an einer Muskelschwäche und ist auf den Rollstuhl angewiesen. Weil das Auto der Familie nicht behindertengerecht ausgestattet ist, werden bereits kurze Fahrten zum Supermarkt zur Tortur.

Das soll und wird sich jetzt ändern. Letzten Endes fehlten nämlich „nur“ 2000 Euro zum neuen Auto inklusive behindertenge-

rechten Umbaus. Doch dieses Geld ließ sich partout nicht auftreiben, Spendengelder waren erschöpft. Durch das Geld der Aachener Engel wurde dieses Ziel nun erreicht.

„Wir sind überglücklich“

„Wir sind überglücklich und freuen uns natürlich riesig. Ein Familienbesuch in der Türkei ist schon fest eingeplant“, sagte Mutter Arzu Basar lachend. „Das Geld kommt wirklich genau richtig an. Insgesamt wurde da etwas richtig Tolles vollbracht. Ich kenne Adil seit der ersten Schulklasse. Er ist ein wirklich liebenswürdiges Kind“, meinte auch Andrea Jansen, die Krankengymnastin von Adil Basar.

„Das Geld kommt wirklich genau richtig an. Insgesamt wurde da etwas richtig Tolles vollbracht.“

ANDREA JANSEN, KRANKENGYMNASTIN VON ADIL BASAR

tin Lückner, Organisator des Engellaufes und Vorsitzender der Aachener Engel.

## Von Aachen über Eupen nach Luxemburg

Luxemburgische Studenten starteten in den traditionellen Staffellauf. 140 Kilometer bis zum Ziel.



► **Projekt prämiert:** Bundesweit gibt es über 850 regionale Netzwerke, die Unternehmen bei der Fachkräftesicherung helfen. Das Aachener Modellprojekt „Switch“ – verkürzte Berufsausbildung für Studienabbrecher – zählt ab sofort auch offiziell zu den innovativsten Programmen. Auf dem Innovativtag des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales wurde „Switch“ als „Innovatives Netzwerk 2014“ ausgezeichnet. Die Projektpartner freuten sich darüber sichtlich: (v.l.) **Heinz Gehlen** (IHK Aachen), **Lotta Schmachtenberg** (Stadt Aachen), **Markus Weißbach** (Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung), **Peter Gronostaj** und **Thomas Hissel** (beide Stadt Aachen).



► **Echte BTVer:** Zum 25. Verdiententreffen hatte der Burtscheider TV nicht nur seine Ehrenmitglieder und Goldnadelträger eingeladen, sondern auch alle Trainerinnen und Trainer. Der 1. Vorsitzende, **Wilfried Braunsdorf**, und der Sprecher des Rechts- und Ehrenrates, **Horst Huppertz**, zeichneten Mitglieder aus, die sich in ehrenamtlichen Funktionen für den Verein einsetzen: **Andrea Houben** und **Paul Kosthorst**, **Bea Kranz** und **Peter Kurnap** waren verhindert; für 20-jährige Mitgliedschaft **Kirsten Breuer**, **Moritz Kutsch**, **Timo Walter**, **Lukas Bertram** und **Jürgen Breuer** mit der silbernen Vereinsnadel; für 40 Jahre Mitgliedschaft **Alois Reich** und **Thomas Stoffels** sowie **Dietlinde Lesmeister** und **Helga Nieß-Holländer**. **Albert Dziubon** konnte die Ehrung für 75 Jahre Mitgliedschaft aus gesundheitlichen Gründen nicht persönlich in Empfang nehmen.  
Foto: Martin Ratajczak



► **Wählen gehen!** „Wie wollen wir in Europa leben?“ lautete das Thema des 61. Europäischen Wettbewerbs, an dem bundesweit rund 84 000 Schüler an 1000 Schulen teilnahmen. **Pia Dahmen**, **Aaron Höner**, **Juri Westendorf** und **Moritz-Elias Kall** vom Pius-Gymnasium überzeugten die Jury mit einem Videoclip, der für die Teilnahme an der Eupawahl wirbt. Sie erhielten dafür in ihrem Themenbereich den 1. Preis. Projektkoordinator **Norbert Weitz** sorgte dafür, dass der Clip nun auch auf der Pius-Homepage unter [www.pius-gymnasium.de](http://www.pius-gymnasium.de) aufgerufen werden kann. Eine wirklich gute Wahl.

## AZ-KOLUMNE

## Aachen ganz persönlich

► gesammelt von **Robert Esser**

☎ 0241/5101-331

email: [r.esser@zeitungsverlag-aachen.de](mailto:r.esser@zeitungsverlag-aachen.de)

**Aachen.** Je früher der Morgen, desto fitter die Läufer. Noch. Denn am Ende der Route werden die 20 Teilnehmer des traditionellen Staffellaufs von Aachen nach Luxemburg auf gut 140 Kilometer zurückblicken. Schon am ersten Etappentag gestern waren sie gefordert, und mit dem zweiten Teilstück heißt es heute noch einmal „Kilometer fressen“, bevor das Ziel – eine kleine Gemeinde im Westen Luxemburgs – erreicht ist.

Bereits seit 1989 laufen luxemburgische Studenten der RWTH und der FH von Aachen über Eupen nach Hosingen und schließlich ins Großherzogtum. Professor Ottmar Braun ist luxemburgischer Honorarkonsul. Da passte es, dass er den Startschuss abfeuerte. „Viele wissen gar nicht, dass an den Universitäten mehr Luxemburger als Niederländer studieren“, erzählte Braun und fügte hinzu: „Der Staffellauf hat eine lange Tradition.“

Ein letzter kritischer Blick ging gestern Richtung Himmel, bevor sich das Team rund um Organisa-



„Auf die Plätze, fertig, los!“: Honorarkonsul Ottmar Braun (links) schickt die Studenten auf den Lauf nach Luxemburg.  
Foto: Kurt Bauer

tor Laurent Bourg warmmachte und auf die Strecke ging. Selbstverständlich sind sie allesamt erfahrene Läufer, sonst wäre die Strecke

nicht durchzuhalten. Dass es nicht ganz so warm war, kam den Joggern zugute, da der Lauf an sich ohnehin schweißtreibend genug

ist. Und so wird auch dieses Jahr die Grenze zum Nachbarland von den „Letzeburger Studenten von Oochen“ per pedes passiert. (svp)

## NOTDIENSTE

## Apotheken-Notdienst:

**Samstag:** 9 Uhr bis Sonntag, 9 Uhr: Oleander-Apotheke, Adalbertsteinweg 116; Max-Apotheke im Real, Breslauer Straße 35.

**Sonntag:** 9 Uhr bis Montag, 9 Uhr: Apotheke am Luisenhospital, Boxgraben 85; DocMorris-Apotheke am Steffensplatz, Adalbertsteinweg 16; Severin-Apotheke, Von-Coels-Straße 57, Eilendorf.

**Rettenungsdienst:** Feuerwehr-Notruf 112. Für Horbach und Verlautenheide, ☎ 19222.

**Notdienste der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein (für Kassen- und Privatpatienten):**

**Arztzufentrale:** inkl. Hals-Nasen-Ohrenärztlichen und Augenärztlichen Notdienst: ☎ 116 117 (ge-

bührenfrei) oder ☎ 0180-5044100, (0,14 Euro/Min./Festnetz; max. 0,42 Euro/Mobilfunknetz).

**Hals-Nasen-Ohrenärztliche Notfall-sprechstunde:** 10-12 und 17-18 Uhr, ☎ 51000088.

**Hausärztliche Notdienstpraxis im Luisenhospital,** Boxgraben 99, ☎ 4142100, 10 bis 22 Uhr.

**Kinderärztlicher Notdienst:** **Samstag:** 8 bis 18 Uhr: Dr. med. Gerda Rosenthal, ☎ 930247; 18 bis 24 Uhr: Dr. med. Renate Boosfeld-Mikolajczak, ☎ 509350 (telefonische Anmeldung erbeten).

**Sonntag:** 8 bis 18 Uhr: Dr. med. Gerda Rosenthal, ☎ 930247; 18 bis 24 Uhr: Dr. med. Renate Boosfeld-Mikolajczak, ☎ 66232 (telefonische Anmeldung erbeten).

**Bereitschaftsdienst der Krankenhäuser:** Samstag, 8 Uhr, bis Montag, 8 Uhr, das Marienhospital, Zeise, Burtscheid, ☎ 60060.

**Zahnärztliche Bereitschaft:** Uniklinik, Pauwelsstraße 30, ☎ 8084444, 10-22 Uhr.

**Zahnärzte:** ☎ 01805-986700.

**Ambulanter Hospizdienst Forst:** ☎ 575972.

**AWO-Pflegenotruf:** ☎ 0172-4040303, rund um die Uhr.

**Notdienste der Tierärzte:** Samstag, 6 Uhr, bis Montag, 6 Uhr: Dr. Mertens, Geilenkirchener Straße 77-99, Herzogenrath, ☎ 02406-93081; Tierarzt Nores, Prämiensstraße 31, Walheim, ☎ 02408-146663; Tierärztliche Klinik Dr.

Staudacher, Trierer Straße 653-658, ☎ 928660 (tel. Anmeldung).

**Priesternotruf für Kranke:** Marienhospital, ☎ 60060.

**Weißer Ring:** ☎ 0151-55164612; Opfernnotruf, ☎ 0800-0800343.

**Kindeswohlgefährdung:** Notruf, rund um die Uhr, ☎ 432-5151.

**Frauen- und Kinderschutzhaus:** ☎ 0800-1110444 (Aachen - gebührenfrei), ☎ 470450.

**Telefonseelsorge:** ☎ 0800-1110111.

**Ostbelgien: Krankenhaus Eupen:** ☎ 0032-87-599599.

**Hausärzte-Notdienst:** Samstag und Sonntag: ☎ 0032-87-560000.

(Alle Angaben ohne Gewähr.)